

March Anzeiger

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE MARCH | südostschweiz | Mittwoch, 18. Juli 2018 | Nr. 135 | AZ 8832 Wollerau | CHF 2.50

25 Jahre Operetten- Bühne

Die Operetten-Bühne Hombrechtikon feiert ihr 25-Jahr-Jubiläum. Die Vorbereitungen für «Der Vogelhändler» laufen auf Hochtouren.

Die Schauspielerin und Regisseurin Bettina Dieterle ist mit den laufenden Vorbereitungen hoch zufrieden. «Der Chor hat unter der Leitung von Caspar Dechmann intensiv geprobt und ist musikalisch schon weit fortgeschritten. Die Solisten können ihren Einsatz kaum erwarten, und das tolle Bühnenbild ist in Produktion.» In der Tat ist der Chor seit dem Probenwochenende im April in Walenstadt schon weit fortgeschritten. Nach den Sommerferien braucht es nur noch den letzten Schliff und die Bühnenproben mit dem gesamten Ensemble.

Musik ging um die Welt

«Der Vogelhändler» wurde 1891 im Theater an der Wien in Wien uraufgeführt. Es handelt von einem Liebespaar, dem Vogelhändler Adam und Christel, der Postbotin des Dorfes. Unter den 17 Nummern der Partitur, die alle eine melodiose, gefällige und einschmeichelnde Musik boten, waren einige, die bald um die ganze Welt gingen, unter anderem «Grüss euch Gott, alle miteinander», «Ich bin die Christel von der Post», «Schenkt man sich Rosen in Tirol» und «Fröhlich Pfalz, Gott erhalt's». Von dem Lied Adams «Wie mein Ahn'l zwanzig Jahr» waren binnen weniger Monate 200 000 Stück verkauft. Der Vogelhändler gehört zu dem halben Dutzend Operetten, die sich seit der Uraufführung ununterbrochen im Repertoire deutschsprachiger Bühnen behauptet haben.

«Der Vogelhändler», 8. September bis 13. Oktober, Gemeindesaal Blatten, Hombrechtikon; www.operette-hombrechtikon.ch